

So einfach können Sie mit M-net mobil telefonieren.

Bedienungsanleitung

Sie haben Fragen?

Tipps und Informationen sowie den nächstgelegenen Shop von M-net für eine persönliche Beratung finden Sie im Internet unter

www.m-net.de

Oder Sie rufen uns kostenlos an unter:

0800-7080810

Mo.–Fr. 08.00–20.00 Uhr

Sa. 09.00–15.00 Uhr

M-net Telekommunikations GmbH
 Emmy-Noether-Straße 2
 80992 München



HB-M-net-Mobil_150801

Persönliche Vertragsdaten

Hier haben Sie die Möglichkeit, persönliche Daten Ihres Mobilfunk-Vertrages zu notieren, z. B. Kundenkennwort oder Vertragsnummer:

Notieren Sie nie die vollständigen Vertragsdaten (Rufnummern, Kartenummer und Vertragsnummer), damit im Falle des Verlustes der Mini-Anleitung der Finder mit den Daten keinen Missbrauch treiben kann.

Bei Verlust der SIM-Karte anrufen:

Notruf

Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Tipps

Diese Nummern sind auch erreichbar, wenn Ihr Mobiltelefon nicht eingeloggt oder gesperrt ist.

Anrufsperrn

Sperren aller abgehenden Anrufe ins Ausland

Sperre aktivieren
 * 3 3 1 * < Sperrenkennwort > # # ↵

Sperre deaktivieren
 # 3 3 1 * < Sperrenkennwort > # # ↵

Status abfragen
 * # 3 3 1 # ↵

Sperren aller ankommenden Anrufe im Ausland

Sperre aktivieren
 * 3 5 1 * < Sperrenkennwort > # # ↵

Sperre deaktivieren
 # 3 5 1 * < Sperrenkennwort > # # ↵

Status abfragen
 * # 3 5 1 # ↵

Sperrenkennwort ändern

< altes Sperrenkennwort > * * * * *
 < neues Sperrenkennwort > * * * * *
 < neues Sperrenkennwort > # # ↵

Standard-Sperrenkennwort: 0000

Rufumleitung

Rufumleitung einrichten
 * * * * * < Rufumleitungscode >
 * < Zielnummer > # # ↵

Rufumleitungscode **Rufumleitungsvariante**

6 7) Bei Besetzt (Wenn Sie gerade ein Gespräch führen)

6 1) Wenn Sie nicht abnehmen
 Standard: nach 10 Sekunden
 Ändern der Zeit: z. B. 15 Sek.:
 * * 6 1 * * * * * < Zielnummer >
 * * 1 5 # # ↵

6 2) Wenn Sie gerade nicht erreichbar sind. Zum Beispiel, weil Sie Ihr Mobiltelefon ausgeschaltet haben oder außerhalb des Empfangsbereiches sind.

2 1) Sofortige Rufumleitung

Für die Weiterleitung auf die Mailbox nutzen Sie die Zielnummer 3 3 3

Rufumleitung ausschalten
 # # # < Rufumleitungscode > # # ↵

oder alle eingerichteten Rufumleitungen gleichzeitig ausschalten
 # # 0 0 2 # # ↵

Sie können auch für jede Variante der Rufumleitung ein eigenes Weiterleitungsziel festlegen.

Für die Verbindungen zum Ziel der Rufumleitung werden in der Regel Verbindungskosten gemäß des von Ihnen gewählten Tarifs fällig. Die Rufumleitung zur Mailbox ist jedoch kostenlos.

Tipps

Die Rufumleitungsvarianten „bei Besetzt“, „bei nicht Abnehmen“ und „wenn Sie gerade nicht erreichbar sind“ können gleichzeitig durch den folgenden Rufumleitungscode eingerichtet oder ausgeschaltet werden:
 0 0 1 4

- Tritt das Problem auch bei anderen Geräten im gleichen Netz und in unmittelbarer Nähe auf?

Lösungen

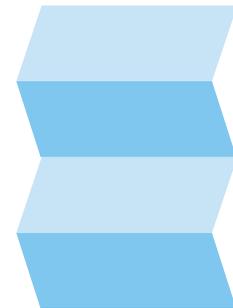
- Standort wechseln, ggf. Funkbereich wechseln
- Sperren und Konfigurationsdaten prüfen
- Gerät tauschen, SIM-Karte tauschen
- Kreuztausch der SIM-Karte
- Etwas Zeit abwarten und erneut versuchen
- **Anfrage M-net**

Problembeschreibung

- Kann nicht abgehend telefonieren, kann nicht ankommend telefonieren,
- Anrufe zu bestimmten Netzen der Rufnummern gehen nicht, andere schon.
- Es geht nur teilweise (Ausfall > 50%)
- Internet geht nicht
- SMS geht nicht

Referenzbetrachtung/ Fehlereingrenzung im System

- Seit wann ...



Telefonbuch

Ihre SIM-Karte verfügt über eine Telefonbuchfunktion. Darauf können Sie ca. 250 persönliche Nummern mit Namen hinterlegen. Damit sind Ihre bevorzugten Gesprächspartner immer schnell greifbar.

M-net hat bereits einige Nummern eingetragen, die vielleicht für Sie ganz nützlich sind, z.B. Taxi, ADAC, öffentlicher Nahverkehr in München, Nürnberg und Augsburg. Diese Nummer können Sie aber auch jederzeit löschen und mit eigenen Einträgen überschreiben.

Alle Informationen immer zur Hand!

Mit der Mini-Anleitung haben Sie alle wichtigen Bedienungshinweise für Ihr Handy stets im Überblick.

- Einfach die nebenstehende Klappe an der Perforation abtrennen...
- ... falten ...
- ... und in Ihre Geldbörse stecken!

SMS

M-net SMS-Zentrale: 0176/0 00 04 43

E-Mail per SMS

1. Schritt:
E-Mail-Adresse des Empfängers und Text der SMS eingeben.

Beispiel: maxi.muster@m-net.de Hallo Maxi, hast Du heute...

@ kann durch * ersetzt werden.

2. Schritt:
Senden an: 6 2 4 5 (M-A-I-L)

Mailbox

Mailbox ein-/ausschalten

3 3 3

Konfigurationsmenü der Mailbox

9

Anweisungen folgen

6

Mailbox Status abfragen

3 3 2

Mailbox abhören

3 3 3

Hier abtrennen und an den gepunkteten Linien falzen

Mailbox aus dem deutschen Festnetz abhören:

< Netzvorwahl > < Mailboxkennzahl >

< Ihre Rufnummer >

Falls im Ausland die Kurzwahl 3 3 3 nicht funktioniert, wählen Sie für die Mailboxabfrage + 4 9 < Netzvorwahl ohne „0“ >

< Mailboxkennzahl > < Ihre Rufnummer >

Mailboxkennzahlen für portierte Rufnummern

Mailboxkennzahl	Netzvorwahl Ihres Mobiltelefons
3 3	0176, 0179 (O ₂ -Netz)
1 3	0170, 0171, 0175, 0160, 0151 (D1-Netz)
5 5	0172, 0173, 0174, 0162, 0152 (D2-Netz)
9 9	0177, 0178, 0163, 0157 (E-Plus-Netz)

Geheimzahl einrichten / ändern

3 3 3

9 Konfigurationsmenü

4 Menüpunkt Geheimzahl

< neue Geheimzahl >

Tipp

Falls Sie Ihre Geheimzahl vergessen haben, können Sie von Ihrem Mobiltelefon aus jederzeit eine neue Geheimzahl einrichten.

Durch die Eingabe der 3 3 3 gelangen Sie sofort in das Untermenü 1 Sprachnachrichten.

Um schnell zu den anderen Untermenüs (z. B. 9 Konfiguration) zu gelangen, drücken Sie einfach *. Damit befinden Sie sich im Hauptmenü und können direkt zum gewünschten Untermenü wechseln.

So einfach können Sie mit M-net mobil telefonieren.

Bedienungsanleitung

Herzlich willkommen.

Wir freuen uns, dass Sie künftig mit M-net mobil telefonieren und surfen und wünschen Ihnen viel Vergnügen. Mit dieser Anleitung geben wir Ihnen Hilfestellungen für die Handhabung Ihrer SIM-Karte und erläutern Ihnen die grundlegenden Funktionen.

Nehmen Sie sich etwas Zeit, um die Möglichkeiten Ihres M-net-Mobilfunkanschlusses kennenzulernen. Da sich Mobiltelefone in ihrer Funktion unterscheiden, bitten wir Sie, weitere Details der Bedienungsanleitung Ihres Handys zu entnehmen.

Gerne steht Ihnen für grundlegende Fragen auch unsere kostenfreie Hotline zur Verfügung: **0800-70 80 810**.

Weitere Informationen finden Sie außerdem im Internet unter **www.m-net.de**.

Viel Vergnügen beim Telefonieren, Surfen und Chatten!

Ihre M-net

Inhalt

1. Inbetriebnahme	6
Voraussetzungen	6
SIM-Karte einlegen	7
Konfigurationsdaten	9
Verlust der Karte	12
2. Gespräche	13
Abgehende Gespräche führen	13
Ankommende Gespräche annehmen	15
Anrufsperrn	16
Sperrkennwort	16
Sperrkennwort ändern	16
Sperrn aller abgehenden Anrufe ins Ausland	17
Sperrn aller ankommenden Anrufe im Ausland ..	17
Telefonieren im Ausland	18
Rufumleitungen	18
Rufumleitung einrichten	19
Rufumleitung ausschalten	20
3. Mailbox	21
Mailbox einrichten	22
Mailbox ein-/ausschalten	22
Mailbox-Status abfragen	22
Mailbox abhören	23
Weitere Mailboxfunktionen	25
Geheimzahl für Mailbox-Abfrage	25
Hauptmenü	26
4. SMS und MMS	28
Die Grundfunktionen	28
SMS versenden	28
SMS empfangen	29
MMS	30
5. Internet	31
Multimedia auf Ihrem Smartphone	31
WAP	31
APP	31
UMTS/HSDPA/GPRS	32
6. Sonstiges, weitere Funktionen	33
Rat & Tat – wenn mal was nicht klappt	33
Telefonbuch	35
Mini-Anleitung	35

1. Inbetriebnahme

Nur wenige Handgriffe sind erforderlich, um das erste Gespräch führen zu können.

Hinweise

Achten Sie darauf, dass der Akku Ihres Mobilgerätes geladen ist.

Zur Sicherheit wird die SIM-Karte im M-net-Netz erst freigeschaltet, wenn Sie uns den Erhalt bestätigen. Beachten Sie hierzu die Informationen im Begleitschreiben.

Voraussetzungen

Die SIM-Karte funktioniert in der Regel in allen Mobilfunkgeräten (Handy, Smartphone, Tablets und PCs und Surfsticks) des GSM-/UMTS-Standards, die für den europäischen Markt freigegeben sind. Im Zweifelsfall können Sie die Netzverträglichkeit bei M-net erfragen.

Für den Fall, dass Ihr Endgerät von einem Netzanbieter gebrandet ist, können bestimmte Funktionen spezifisch eingeschränkt oder nicht nutzbar sein. Des Weiteren darf das Gerät nicht mit einem sogenannten „SIM-Lock“ eines anderen Netzbetreibers belegt sein.

Ob bzw. wie der SIM-Lock aufgehoben werden kann, ist beim jeweiligen Anbieter zu erfragen.

Die Erstinbetriebnahme ist nur im Empfangsbereich des nationalen M-net Mobilfunknetzes möglich.

SIM-Karte einlegen

- Öffnen Sie Ihr Mobilgerät, bzw. die Einschuböffnung (siehe Gerätehandbuch).
- Lösen Sie den SIM-Chip aus dem SIM-Karten-Träger (Kreditkartenformat) heraus.

Achtung:

Bei SIM-Karten mit Mehrfach-Stanzung das benötigte Format prüfen!

- Legen Sie die SIM-Karte in Ihr Mobiltelefon ein. Beachten Sie bitte ggf. die Anleitung des Herstellers.
- Setzen Sie den geladenen Akku ein und schließen Sie das Mobiltelefon.
- Schalten Sie das Mobiltelefon ein.
- Warten Sie, bis das Gerät gestartet ist und Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert werden.
- Geben Sie Ihre PIN ein und bestätigen Sie die Eingabe (beachten Sie die Hinweise zu PIN und PUK).

Ihr Mobiltelefon bucht sich jetzt ins M-net-Mobilfunknetz ein. Bei erfolgreicher Anmeldung erscheint im Display die Netzkennung „M-net“ bzw. diejenige unseres jeweiligen nationalen oder internationalen Roaming-Partners.

Roaming

M-net erbringt die angebotenen Mobilfunkdienste auf den technischen Einrichtungen seiner Partner. Soweit diese Partner selbst über kein flächendeckendes Mobilfunknetz verfügen, sind ergänzend sogenannte Roaming-Abkommen mit anderen Netzbetreibern geschlossen. Roaming bedeutet also, dass Sie in der Regel ein Mobilfunknetz zur Verfügung haben. Dies gilt innerhalb Deutschlands, aber auch in vielen anderen Ländern. Sobald Sie aus dem Funkbereich des M-net-Mobilfunknetzes herauskommen, sucht Ihr Mobiltelefon selbstständig das Netz eines Roaming-Partners. Ebenso bucht sich das Mobiltelefon automatisch wieder in das M-net-Mobilfunknetz zurück, wenn Sie wieder in den Funkbereich kommen.

Sie erkennen dies in der Regel daran, dass dann anstatt der Netzkennung „M-net“ die Netzkennung des Roaming-Partners im Display angezeigt wird.

Bei Datennutzung im Ausland (Roaming) entstehen zusätzliche Kosten. Insbesondere APPs kommunizieren auch im Hintergrund laufend mit den jeweiligen Servern und produzieren damit auch unbemerkt Kosten. Falls Sie diese Kosten vermeiden wollen, haben Sie die Möglichkeit, den Datendienst im Ausland zu sperren.

PIN und PUK (Kennwort)

Zum Schutz gegen Missbrauch, ist Ihre SIM-Karte mit zwei Sicherheitskennwörtern – PIN und PUK genannt – ausgestattet.

Beide Sicherheitskennwörter sind im Willkommenschreiben enthalten, auf dem auch Ihre SIM-Karte ausgeliefert wurde.

- Die **PIN** ist eine vierstellige Zahl (z.B. „1234“). Sie werden immer beim Einschalten des Mobiltelefons aufgefordert, diese PIN einzugeben. Es ist empfehlenswert, die PIN-Eingabe niemals zu deaktivieren, um im Falle von Verlust oder Diebstahl des Gerätes einen erhöhten Schutz zu gewährleisten. Ebenso ist zu empfehlen, die automatische Tastensperre zu nutzen, um so den unberechtigten Zugriff auf das Gerät einzudämmen.

Tipp

Da man sich bestimmte Nummern persönlich leichter merkt, haben Sie die Möglichkeit, die PIN jederzeit selbstständig zu ändern. Dies sollten Sie auch von Zeit zu Zeit tun, um Missbrauch Ihres Mobiltelefons vorzubeugen, insbesondere aber, wenn Sie den Verdacht haben, dass eine unberechtigte Person in Kenntnis der PIN gelangt ist.

Gleiches gilt auch für die Ziffernkombination der Tastensperre.

1. Inbetriebnahme

- Die **PUK** benötigen Sie für den Fall, dass Sie 3-mal Ihre PIN falsch eingegeben haben. In diesem Fall sperrt sich die SIM-Karte. Wird die PUK 10-mal hintereinander falsch eingegeben, bleibt Ihre SIM-Karte endgültig gesperrt. Wenden Sie sich in diesem Fall an M-net, um eine neue SIM-Karte zu erhalten.

Wenn Sie die SIM-Karte zum ersten Mal in Ihr Mobiltelefon einlegen und einschalten, erkennt diese das Mobilfunknetz und sendet Ihnen die entsprechenden Konfigurationsdaten per SMS. Viele Mobiltelefone erkennen diese Konfigurations-SMS und übernehmen die Daten automatisch. Bei anderen Endgeräten müssen Sie die SMS bestätigen oder aktiv speichern.

Die Konfigurationsdaten sind erforderlich, um die Gerätefunktionen grundsätzlich im M-net Mobilfunk-Netz nutzen zu können und entsprechend ihres Mobilfunkvertrages korrekt abzurechnen. Manueller Änderung der Daten, bzw. fehlenden Einträgen, können dazu führen, dass der Dienst nicht möglich ist oder mit dem falschen – ggf. kostenpflichtigen – Kosten abgerechnet wird.

Die Konfigurationsdaten für folgende Dienste werden übermittelt:

- SMS-Zentrale (SMS-Gateway)
- Internet-APN und Internet-Startseite (Standard)
- E-Mail-Dienst (POP3-Abruf) Individuelle Einrichtung des eigenen Mailaccounts erforderlich!
- WAP-APN
- MMS-APN
- Streaming-Dienst

Bei Bedarf gibt M-net gerne Auskunft über die aktuell gültigen Standarddaten.

Für den Fall, dass die Standarddaten manuell abgerufen werden sollen, kann dies per SMS-Kurzwahl 80100 ausgeführt werden. Der SMS-Inhalt muss hierbei  („Leerzeichen“) enthalten. Leere SMS oder SMS mit anderem Inhalt werden nicht ausgeführt.

Verlust der Karte

Lassen Sie Ihre Karte in diesem Fall schnellstmöglich sperren. Wenden Sie sich dazu an den Kundenservice von M-net. Der Kundenservice überprüft, ob Sie zur Sperrung berechtigt sind. Dazu werden Sie in der Regel nach folgenden Daten gefragt:

- Ihre Mobilrufnummer
- Die Kartenummer Ihrer SIM
- Ihr persönliches Kennwort oder Ihre Vertragsnummer

M-net sperrt dann die SIM-Karte umgehend.

Für den Fall, dass Sie das Mobiltelefon wiederfinden, können Sie – unter Angabe der oben genannten Daten – die Sperre wieder aufheben lassen. Andernfalls können Sie bei M-net den Versand einer neuen SIM-Karte beauftragen. Durch die Aktivierung der neuen SIM-Karte wird die alte SIM-Karte dauerhaft ungültig.

Tipp

Auch wenn Ihr Mobiltelefon gesperrt ist, können Sie den Notruf **110** bzw. **112** jederzeit erreichen!

2. Gespräche

Abgehende Gespräche führen

Wenn Sie Ihre SIM-Karte aktiviert haben und im Empfangsbereich des M-net-Mobilfunknetzes sind, können Sie jederzeit telefonieren und SMS versenden.

Beachten Sie, dass Sie immer die Vorwahl mit eingeben müssen, egal ob Sie innerhalb des M-net-Mobilfunknetzes telefonieren oder ob sich Ihr Gesprächspartner im gleichen Ortsnetz befindet, in dem Sie sich gerade aufhalten.

Bei Anrufen ins Ausland geben Sie einfach die jeweilige internationale Vorwahl ein, gefolgt von der Ortsvorwahl – ohne die „0“ – und der Rufnummer Ihres Gesprächspartners.

- Geben Sie die Rufnummer ein.
- Drücken Sie die Taste .
- Führen Sie Ihr Gespräch.
- Zum Beenden des Gesprächs drücken Sie einfach die Taste .

Die Rufnummer Ihres Mobiltelefons wird zu Ihrem Gesprächspartner übermittelt. Sie haben aber auch die Möglichkeit, die Rufnummer zu unterdrücken.

Tipp

Die meisten Geräte verfügen über vielfältige Telefonbuch- bzw. Adressbuchfunktionen. Hier können Sie die Rufnummern und Namen von Gesprächspartnern speichern, die Sie regelmäßig anrufen möchten. Speichern Sie die Rufnummern im internationalen Format, dann haben Sie auch bei einem Auslandsaufenthalt immer die korrekte Nummer verfügbar.

Beispiel 1:

Festnetznummer in München

Internationale Vorwahl Deutschland 0049;

Ortsvorwahl München 089;

Zielnummer in München 123456789

Eintrag in den Telefonbuchspeicher:

Maxi Muster: +49 89 123456789

Beispiel 2:

Mobilrufnummer Ihres Partners

Internationale Vorwahl Deutschland 0049;

Vorwahl Mobilfunk 0176;

Rufnummer ihres Partners 23456789

Eintrag in den Telefonbuchspeicher:

Maxi Muster, mobil: +49 176 23456789

Ankommende Gespräche annehmen

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon aktiviert haben, sind Sie für Anrufe aus dem Fest- und Mobilfunknetz erreichbar. Bei einem ankommenden Gespräch klingelt, blinkt oder vibriert Ihr Mobiltelefon.

- Nehmen Sie das Gespräch durch drücken der Taste  an.
- Führen Sie Ihr Gespräch.
- Zum Beenden des Gesprächs drücken Sie einfach die Taste .

Wenn der Anrufer die Übermittlung seiner Rufnummer zugelassen hat, wird diese auf Ihrem Display angezeigt. Falls die Rufnummer im Telefonbuch Ihres Mobiltelefons eingetragen ist, wird Ihnen der Name des Anrufers angezeigt.

Tipp

Für den Fall, dass Sie das Gespräch nicht annehmen können, bietet Ihr Mobiltelefon weitere Funktionen der Rufweiterleitung. Lesen Sie hierzu bitte die Ausführungen in den Kapiteln „Rufumleitungen“ und „Mailbox“. Zudem beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons.

Anrufsperrren

Anrufsperrren sind nützlich, um sich gegen ungewollte oder teure Verbindungen zu schützen, aber auch für den Fall, dass Sie Ihr Mobiltelefon jemand anderem überlassen.

Anrufsperrren wirken selbstverständlich auch auf Rufnummern, die im Telefonbuch Ihres Mobiltelefons gespeichert sind.

Sperrkennwort

Sie können die von Ihnen eingestellten Anrufsperrren durch ein Sperrkennwort schützen. Damit haben nun Sie die Möglichkeit, die Sperren zu ändern. Ihre SIM-Karte ist voreingestellt mit dem Sperrkennwort „0000“. Diese 4-stellige Zahl können Sie leicht ändern:

Sperrkennwort ändern

* * 0 3 * 3 3 0 *

< altes Sperrkennwort > *

< neues Sperrkennwort > *

< neues Sperrkennwort > # 

Folgende Sperren können Sie selbst an Ihrem Mobiltelefon einrichten:

Sperrn aller abgehenden Anrufe ins Ausland

Sperre aktivieren

* 3 3 1 *

< Sperrkennwort > # 

Sperre deaktivieren

3 3 1 *

< Sperrkennwort > # 

Status abfragen

* # 3 3 1 # 

Sperrn aller ankommenden Anrufe im Ausland

Sperre aktivieren

* 3 5 1 *

< Sperrkennwort > # 

Sperre deaktivieren

3 5 1 *

< Sperrkennwort > # 

Status abfragen

* # 3 5 1 # 

Weitere Möglichkeiten der Sperre können Sie bei M-net beauftragen. Details dazu sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

Telefonieren im Ausland

Da ein Anrufer nicht wissen kann, dass Sie sich im Ausland aufhalten, werden ihm nur die Verbindungspreise für den Anruf innerhalb Deutschlands berechnet. Ihnen werden dann, vergleichbar einer Rufweiterleitung, die Verbindungspreise in das jeweilige Zielland in Rechnung gestellt. Falls Sie diese Kosten vermeiden wollen, haben Sie die Möglichkeit, die Erreichbarkeit im Ausland einzuschränken. Lesen Sie hierzu im Kapitel „Anrufsperrn“.

M-net verfügt mit seinen Netzpartnern in den meisten Ländern der Erde über sogenannte Roaming-Partner. Damit können Sie in den meisten Ländern ebenfalls mit Ihrem Mobiltelefon telefonieren. Sobald ein Roaming-Partner verfügbar ist, bucht sich Ihre SIM-Karte automatisch in eines der Netze ein. Sind mehrere Roaming-Partner verfügbar, können Sie auch manuell einen der Partner auswählen.

Die Verfügbarkeit von Internet-, SMS und MMS-Diensten ist vom Netzausbau des jeweiligen Roaming-Partners abhängig.

Rufumleitungen

Mit der Rufumleitung können Sie ankommende Verbindungen auf Ihre Mailbox oder zu einer anderen Telefonnummer weiterleiten. Rufumleitungen ins Ausland oder zu Sondernummern sind nicht möglich. Die Rufumleitung auf die Mailbox ist voreingestellt und kann von Ihnen deaktiviert werden.

Rufumleitung einrichten

* * < Rufumleitungscode >

* < Zielnummer > # 

Folgende Varianten der Rufumleitungen sind möglich:

Rufumleitungscode	Rufumleitungsvariante
6 7	Bei Besetzt (wenn Sie gerade ein Gespräch führen).
6 1	Wenn Sie nicht abnehmen. Standard: nach 10 Sekunden. Sie haben die Möglichkeit, das Zeitintervall zur Rufweiterleitung auf 5, 10, 15, 20, 25 oder 30 Sekunden zu ändern. Dazu müssen Sie bei der Eingabe wie folgt vorgehen (Beispiel für 25 Sekunden): * * 6 1 * < Zielnummer > * * 2 5 # 
6 2	Wenn Sie gerade nicht erreichbar sind. Zum Beispiel, weil Sie Ihr Mobiltelefon ausgeschaltet haben oder außerhalb des Empfangsbereiches sind.
2 1	Sofortige Rufumleitung.

Für die Weiterleitung auf die Mailbox nutzen Sie die Zielnummer 3 3 3.

Rufumleitung ausschalten

< Rufumleitungscode > # 

... oder alle eingerichteten Rufumleitungen gleichzeitig ausschalten

0 0 2 # 

Sie können auch für jede Variante der Rufumleitung ein eigenes Weiterleitungsziel festlegen.

Für die Verbindungen zum Ziel der Rufumleitungen werden in der Regel Verbindungskosten gemäß dem von Ihnen gewählten Tarif fällig. Die Rufumleitung zur Mailbox ist natürlich kostenlos.

Tipp

Die Rufumleitungsvarianten „bei Besetzt“, „bei Nichtabnehmen“ und „wenn Sie gerade nicht erreichbar sind“ können gleichzeitig durch den Rufumleitungscode **0 0 4** eingerichtet oder ausgeschaltet werden.

3. Mailbox

Ihr Mobiltelefon verfügt über eine Mailbox (Nachrichtenspeicher). Damit können Sie Anrufe auch annehmen, wenn Sie selbst gerade nicht abheben können oder wollen.

Für Sprachverbindungen sind möglich:

- Maximal 50 Nachrichten à 3 Minuten
- Speicherzeit von nicht abgehörten Nachrichten: 17 Tage
- Speicherzeit von abgehörten Nachrichten: 5 Tage
- Dauer des persönlichen Begrüßungstextes: max. 2 Minuten

Für Fax-Verbindungen sind möglich:

- Anzahl empfangbarer Faxnachrichten: 25
- Seitenumfang je Faxnachricht: max. 30
- Speicherzeit von nicht abgefragten Faxnachrichten: 17 Tage
- Speicherzeit von abgefragten Faxnachrichten: 5 Tage

Falls Sie zum Zeitpunkt eines Anrufes nicht erreichbar waren (z.B. Mobiltelefon ausgeschaltet oder außerhalb des Mobilfunk-Netzbereiches), informiert Sie Ihre Mailbox per SMS über das eingegangene Gespräch. Diese Funktion wird nur ausgeführt, wenn die Rufnummer des Anrufers übermittelt wurde.

Sie können die Mailbox auch deaktivieren.

Mailbox einrichten

Ihre Mailbox ist bereits voreingestellt und funktionsbereit. Sie brauchen sie nur noch zu personalisieren.

- Wählen Sie    
- Legen Sie eine persönliche Geheimzahl fest. Durch die Geheimzahl haben Sie die Möglichkeit, Ihre Mailbox auch von jedem beliebigen fremden Telefon abzuhören, das MFV-Tonwahlverfahren unterstützt.
- Legen Sie den Begrüßungstext fest. Ihre Mailbox ist bereits mit einem Standardtext vorbelegt und funktionsbereit. Sie können aber jederzeit Ihren persönlichen Begrüßungstext aufsprechen.
- Beenden Sie durch  den Einrichtungsvorgang.

Mailbox ein-/ausschalten

-     *Mailbox anrufen*
-  *Konfigurationsmenü der Mailbox*
-  *Ein- bzw. Ausschalten der Mailbox* 

Mailbox-Status abfragen

Für den Fall, dass Sie den aktuellen Status Ihrer Mailbox nicht wissen, können Sie den Stand schnell und einfach abfragen:

-    

Mailbox abhören

Sie können Ihre Mailbox einfach abhören, indem Sie an ihrem Mobiltelefon die folgende Kurzwahl eingeben:

3 3 3 

Alternativ ist aber auch das Abhören von fremden Anschlüssen aus möglich.

Aus dem deutschen Mobilfunknetz oder Festnetz

< Netzvorwahl > < Mailboxkennzahl >

< Ihre Rufnummer > 

**Beispiel: Ihre Mobilfunknummer lautet
0176-12 34 56 78**

0 1 7 6 **3 3**
1 2 3 4 5 6 7 8 

Aus vielen Ländern können Sie Ihre Mailbox von Ihrem Mobiltelefon ebenfalls über die

3 3 3 erreichen.

Der Mailboxabruf von anderen Anschlüssen bzw. im Ausland ist kostenpflichtig.

3. Mailbox

Sollte dies einmal nicht funktionieren, wählen Sie für die Mailboxabfrage

+ **4** **9** < Netzevorwahl ohne „0“ >
< Mailboxkennzahl > < Ihre Rufnummer > 

Beispiel:

+ **4** **9** **1** **7** **6** **3** **3**
1 **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** 

Falls Sie Ihre Mobilfunknummer von einem anderen Diensteanbieter in das M-net-Mobilfunknetz übertragen haben (Rufnummernportierung), verwenden Sie bitte aus der Tabelle die entsprechende Mailbox-Kennzahl:

Mailbox-kennzahl	Netzevorwahl Ihres Mobiltelefons
3 3	0176, 0179 (O ₂ -Netz)
1 3	0170, 0171, 0175, 0160, 0151 (D1-Netz)
5 5	0172, 0173, 0174, 0162, 0152 (D2-Netz)
9 9	0177, 0178, 0163, 0157 (E-Plus-Netz)

Zur Sicherheit ist die Mailboxabfrage in anderen Netzen durch eine Geheimzahl geschützt. Diese Geheimzahl kann nur von Ihrem Mobiltelefon aus eingerichtet und geändert werden.

Weitere Mailboxfunktionen

Die Standardeinstellung ist in deutscher Sprache. Sie haben aber die Möglichkeit, die Menütex te auf Englisch ansagen zu lassen.

Geheimzahl für die Mailbox-Abfrage einrichten

- 3 3 3**  *Mailbox anrufen*
- 9** *Konfigurationsmenü auswählen*
- 4** *Menüpunkt Geheimzahl*

< neue Geheimzahl >

Falls Sie Ihre Geheimzahl vergessen haben, können Sie von Ihrem Mobiltelefon aus jederzeit eine neue Geheimzahl einrichten.

Tipp

Wichtig für die Navigation im Menü der Mailbox:

Durch die Eingabe der **3 3 3** gelangen Sie sofort in das Untermenü *1 Sprachnachrichten*. Dies soll Ihre tägliche Nutzung vereinfachen, da Sie in der Regel Ihre Nachrichten schnell abrufen wollen.

Zur schnellen Navigation zu den anderen Untermenüs (z.B. *9 Konfiguration*) unterbrechen Sie einfach durch *****. Damit befinden Sie sich im Hauptmenü und können direkt zum gewünschten Untermenü wechseln.

1 Sprachnachrichten abhören mit verschiedenen Funktionen

- 1 Rückruf
- 2 Löschen
- 3 Speichern
- 4 Nachrichten wiederholen
- 5 Nummernansage
- 6 Nachricht weiterleiten
- 7 Zurückspulen (8 Sekunden)
- 7 7 Zurück zum Anfang
- 7 7 7 Zurück zur vorigen Nachricht
- 8 ... 8 Pause einlegen ... beenden
- 9 Vorspulen (8 Sekunden)
- 9 9 Vor zum Ende der Nachricht
- * Zurück zum Hauptmenü
- # Nächste Nachricht abhören

2 Faxnachrichten

- 1 Ausdrucken aller neuen Faxe
- 2 Faxabruf (Fax Polling)
- 3 Einzelabruf von Faxen

Hauptmenü

4 Sprachnachrichten versenden

9 Konfigurationsmöglichkeiten

1 Persönliche Begrüßung

1 Permanenter Begrüßungstext

2 Temporärer Begrüßungstext

2 Namentliche Begrüßung

3 Standardfaxnummer

4 Mailbox-Geheimzahl

5 Sprachwahl (Deutsch/Englisch)

6 Mailbox an-/ausschalten

7 Ausweichnummer

9 Verteilerlisten

Hilfsfunktionen

0 Allgemeine Information zur Mailbox

0 0 Informationen für neue Nutzer

4. SMS und MMS

Zur zeitgemäßen mobilen Kommunikation gehören SMS und MMS. Beide Funktionen sind mit Ihrer Mobilfunkkarte möglich, vorausgesetzt Ihr verwendetes Mobiltelefon unterstützt diese Funktionen ebenfalls.

Da es beim Versenden und Empfangen von SMS gerätespezifische Eigenheiten geben kann, bitten wir Sie, auch die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons zu lesen.

Die Grundfunktionen

SMS versenden

- Wählen Sie den Menüpunkt *Mitteilung* bzw. *Meldungen*
- Wählen Sie *Mitteilung verfassen* bzw. *Text erfassen*
- Geben Sie nun ihren Text über die Handy-Tastatur ein. Es stehen Ihnen maximal 160 Zeichen für eine Nachricht zur Verfügung.
- Geben Sie die Rufnummer des Empfängers ein.
- Versenden Sie die SMS durch drücken der Taste  bzw. .

Die SMS wird über die SMS-Zentrale von M-net versendet. Die Nummer der SMS-Zentrale (0176/0000443) ist auf Ihrer SIM-Karte bereits eingetragen. Sollte die Funktion grundsätzlich nicht möglich sein, überprüfen Sie bitte die Konfigurationsdaten auf ihrem Gerät.

Tipp

- Bei Versand einer SMS ins deutsche Festnetz wird der SMS-Text dem Angerufenen vom SMS-Server vorgelesen und Ihre Rufnummer dazu genannt. Der Service funktioniert mit deutschen, englischen und französischen Texten. Die SMS ins Festnetz wird nur in der Zeit zwischen 6.30 Uhr und 23.00 Uhr zugestellt.
- Auf gleiche Weise können Sie SMS an Faxnummern im deutschen Festnetz senden.
- Senden Sie E-Mails per SMS – dazu einfach die Adresse des Empfängers eingeben und anschließend den Text schreiben. Ein Beispiel, wie es geht:

maxi.muster@m-net.de

Hallo, Maxi, hast Du heute...

Dabei können Sie @ durch * ersetzen.

Schicken Sie diese SMS an die Kurzwahlnummer **6 2 4 5**

Diese Kurzwahlnummer ist leicht zu merken, sie entspricht auf der Nummerntastatur Ihres Mobiltelefons dem Wort < M A I L >.

SMS empfangen

Erhalten Sie eine SMS, wird dies durch eine Meldung im Display angezeigt. Zudem können Sie Ihr Endgerät individuell mit einem bestimmten Klingelton einstellen.

MMS

Soweit Ihr Mobiltelefon geeignet ist, können Sie auch MMS versenden und empfangen. Prinzipiell ist dafür die gleiche Menüfolge wie bei SMS zu beachten.

MMS-Mitteilungen werden über das Internet versendet und empfangen. Es ist somit die Freischaltung des Internetzugangs erforderlich. Für den Fall, dass MMS genutzt werden soll, ist zur Kostenkontrolle, der Abschluss einer Datenflatrate sehr zu empfehlen.

Statt des Textes, bzw. gemeinsam mit dem Text haben Sie die Möglichkeit, Nachrichten in Form von Bildern, Videos oder Tonaufzeichnungen zu versenden. MMS können nur an andere Mobiltelefone oder an E-Mail-Adressen versendet werden. Sie finden den entsprechenden Menüpunkt unter *Mitteilungen* und *MMS/Multimedia*.

Viele Geräte bieten im Punkt *Mitteilungen* die SMS- und MMS-Funktion kombiniert an. Ob die Nachricht als MMS oder SMS versendet wird, entscheidet das Gerät selbständig, wenn die Textnachricht mehr als 160 alphanumerische Zeichen enthält, oder Bilder (Icons) eingefügt werden. Beachten Sie, dass hierbei unterschiedliche Kosten entstehen.

Versenden und Empfangen von SMS und MMS im Ausland ist nur in Ländern, bzw. bei Netzpartnern möglich, in denen entsprechende Abkommen mit Roaming-Partnern bestehen. Zu dem gelten auch die Einstellungen der Sperren Ihrer SIM-Karte. Beachten Sie, dass im Ausland in der Regel zusätzliche Kosten entstehen können.

5. Internet

Multimedia auf Ihrem Smartphone

APPS für aktuelle Meldungen aus Politik, Sport oder Kultur, Spiele, Klingeltöne oder Logos abrufen: Wenn Sie ein internetfähiges Mobilfunkgerät haben, stehen Ihnen diese Möglichkeiten zur Verfügung.

Ebenso ist das freie Surfen im Internet möglich. Um die Kostenkontrolle bei der Internetnutzung zu haben, ist der Abschluss eines Flatrate für die Datennutzung sehr empfehlenswert.

Für den Fall, dass Sie ihr Smartphone nur als Handy nutzen wollen, sollten Sie die GPRS-Sperre im Gerät aktivieren oder bei M-net einrichten lassen.

WAP

WAP steht für Wireless Application Protocol und ist speziell entwickelt, um die Datenmengen und Displaydarstellung auf Handys abzustimmen.

APP

APPS sind nützliche Helfer, die speziell für die gewünschte Anwendung (z.B. Spiele, Auskunftsdienste, Mailzugang u.v.m.) von den Diensteanbietern zur Verfügung gestellt werden. Sie bauen direkt eine Internetverbindung zum jeweiligen Angebot auf bzw.

halten die Verbindung auch im Hintergrund, um stets online und verfügbar zu sein.

UMTS/HSDPA/GPRS

Ihre SIM-Karte ist UMTS-fähig. Es sind Datenübertragungen von bis zu 7,2 Mbit/s möglich. Mit einem UMTS-Handy können Sie so mobil ins Internet gelangen. Ebenso ist es möglich, das UMTS-Handy als Modem an Ihrem Laptop zu nutzen oder mittels einer UMTS-Karte direkt im Tablet oder Laptop zu betreiben. Wenn Sie sich im Empfangsbereich des M-net-Mobilfunknetzes befinden, sucht ihr Gerät automatisch die schnellste verfügbare Netzgeschwindigkeit.

Und so geht's...

- Wählen Sie im Menü *WAP* oder *Internetdienst* (je nach Mobiltelefon).
- < Zieladresse > eingeben und mit bestätigen.

M-net hat für Sie als Standard-Internetadresse **www.google.de** eingerichtet. Sie haben jedoch die Möglichkeit, von dieser Seite aus zu einer beliebigen anderen Adresse zu wechseln.

Hinweis

Beachten Sie, dass mit Ihrer SIM-Karte nur registrierungsfreie WAP- und Internetdienste möglich sind.

6. Sonstiges, weitere Funktionen

Rat & Tat – wenn mal was nicht klappt

Mobilität bietet Freiheit und Flexibilität. Damit dies möglich ist, betreibt M-net mit seinem Netzpartner ein flächendeckendes Funk- und Backbonenetz, das wiederum funktional verschiedene Teilsysteme (Sprache, Daten, SMS, MMS ...) umfasst.

Der reibungslose Ablauf ist nur gegeben, wenn alle Netzteile aber auch die eingesetzten Geräte funktionieren.

Da insbesondere die Funktechnik sehr stark von Umwelteinflüssen und Umgebungseigenschaften abhängt, ist die Verfügbarkeit zeitlich und räumlich eingeschränkt.

Für den Fall, dass etwas nicht geht, ist die Fehleranalyse systematisch zu prüfen. Dazu ist sinnvoller Weise vorzugehen:

Fehleranalyse

- Ist das Gerät betriebsbereit?
Akku geladen? Display an? eingeloggt?
Netzstatus aktiv?
- Sind alle Funktionen oder Dienste gestört?
(Telefonieren, Internet, GPS...)
- Ist das Problem schon länger vorhanden
oder nur vorübergehend?